18.11.2026

"Masterplan Handwerk" vorgestellt

Mit mehr als 1.700 Betrieben ist das Handwerk eine tragende Säule des Wirtschaftsstandorts Neuss. Es steht für regionale Wertschöpfung, sichert zahlreiche Arbeits- und Ausbildungsplätze und leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Versorgung der Bürger*innen. Damit ist ein starkes und zukunftsfähiges Handwerk zugleich ein wichtiger Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung und die Lebensqualität in Neuss.

Um die Wettbewerbsfähigkeit der Neusser Handwerksbetriebe langfristig zu stärken und die Rahmenbedingungen für ihre Zukunft aktiv mitzugestalten, hat die Stadtverwaltung auf Beschluss des Finanzausschusses die Erarbeitung einer umfassenden Strategie in Auftrag gegeben. Das Ergebnis ist der „Masterplan Handwerk“, der vom Strategie- und Forschungsbüro Modul 3 in einem mehrstufigen Beteiligungsprozess entwickelt wurde.

Der Abschlussbericht wurde am heutigen Mittwoch im Malerbetrieb Dworak GmbH vorgestellt. Er bildet die Grundlage, um die Potenziale des Neusser Handwerks gezielt weiterzuentwickeln und die Herausforderungen der Branche gemeinsam anzugehen.

„Das Handwerk ist das Rückgrat unserer Stadt. Die vielen Betriebe prägen das Neusser Stadtbild und unseren Alltag. Ein Masterplan ist aber nur so gut wie die Menschen, die ihn mit Leben füllen. Deshalb danke ich allen Beteiligten: den Betrieben, die neben dem Tagesgeschäft ihre Erfahrung und Zeit eingebracht haben, sowie der Handwerkskammer, der Kreishandwerkerschaft und den Innungen für die konstruktive Begleitung. Der Dialog ist damit nicht beendet, sondern fängt gerade erst an. Als Stadt werden wir weiter zuhören, gemeinsam Lösungen finden und sie für die Zukunft des Handwerks umsetzen.“, betonte Bürgermeister Reiner Breuer am Rande der Vorstellung.

Gemeinsam mit den Betrieben und weiteren Akteur*innen wie der Handwerkskammer, der Kreishandwerkerschaft, Innungen, der Wirtschaftsförderung sowie politischen Vertreter*innen wurden die Bedarfe ermittelt und Maßnahmen entwickelt. Den Auftakt bildeten eine Bestandsanalyse sowie eine Unternehmensbefragung der Neusser

STADT NEUSS – Der Bürgermeister
Pressestelle
E-Mail: presse@stadt.neuss.de
Telefon: 02131 90-4300

V.i.S.d.P.: Marc Bohn

Handwerksbetriebe. Ergänzend wurden Experteninterviews mit zentralen Akteur*innen wie der Handwerkskammer, der Kreishandwerkerschaft und der Innung der Neusser Handwerk e.V. durchgeführt. Auf dieser Grundlage fanden ein Expertenkreis sowie zwei Workshops statt, in denen konkrete Maßnahmen und Zukunftsperspektiven gemeinsam entwickelt und priorisiert wurden.

„Eine starke Stadt braucht ein starkes Handwerk. Die mehr als 1.700 Handwerksbetriebe in Neuss schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze, sichern eine wohnortnahe Versorgung und tragen zu lebendigen Quartieren bei. Mit dem Masterplan stärken wir die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Handwerk und schaffen die Grundlage für bessere Standortbedingungen vor Ort. Das ist ein starkes Signal für den Wirtschaftsstandort Neuss. Jetzt gilt es, die vereinbarten Maßnahmen gemeinsam umzusetzen“, Andreas Ehlert, Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf.

Die Bedarfe der Handwerkerschaft in Neuss sind vielfältig und haben sich in den letzten Jahren noch einmal stark verändert. Die größte Herausforderung für Handwerksbetriebe bleibt der Fachkräftemangel. Auszubildende und qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen und langfristig zu halten, stellt viele Betriebe vor Probleme. Dazu kommt der Bedarf an Entwicklungsperspektiven, denn Unternehmensnachfolge und die Sicherung geeigneter Gewerbestandorte gewinnen weiter an Bedeutung. Im Alltag sind gute Erreichbarkeit, ausreichend Park- und Haltemöglichkeiten sowie frühzeitige Informationen über Baustellen und Verkehrsänderungen wichtig. Bei Digitalisierung, neuen Technologien und Nachhaltigkeit wünschen sich die Betriebe verständliche Informationen und praxisnahe Unterstützung. Beratungs- und Unterstützungsangebote sind an vielen Stellen bereits vorhanden, hier sind jedoch mehr Übersicht, klare Ansprechpartner und kurze Wege gewünscht. Nicht zuletzt wünschen sich die Betriebe einen regelmäßigen Dialog mit Stadt, Wirtschaftsförderung und Handwerksorganisationen.

Der Abschlussbericht vom Forschungsbüro Moduldrei nimmt die ermittelten Bedarfe und Herausforderungen auf und präsentiert darauf ausgerichtete dynamische Handlungsempfehlungen und Maßnahmen. Sie decken folgende Handlungsfelder ab: Fachkräftemangel, Betriebsnachfolge, Gewerbeflächen, Mobilität, Digitalisierung, Kommunikation und Image, Klimaschutz sowie „Gemeinsam im Dialog für das Handwerk“. Der Maßnahmenkatalog gliedert sich in kurzfristige und langfristige Maßnahmen.

„Ob Gewerbeflächen, Mobilitätspolitik oder öffentliche Auftragsvergabe: Viele

STADT NEUSS – Der Bürgermeister
Pressestelle
E-Mail: presse@stadt.neuss.de
Telefon: 02131 90-4300

V.i.S.d.P.: Marc Bohn

Themen, die das Handwerk umtreiben, werden nicht in Brüssel oder Berlin entschieden, sondern vor Ort im Rathaus und im Stadtrat. Der Masterplan Handwerk bietet eine gute Grundlage, um die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Handwerk zu intensivieren und konkrete Verbesserungen für die Betriebe zu erreichen“, Thomas Gütgens, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Niederrhein.

Der kurzfristige Fokus liegt auf praxisnahen, ressourcenschonenden Maßnahmen zur Stärkung bestehender Netzwerke. Erste Schlüsselprojekte sind die Einrichtung einer zentralen Ansprechperson für das Handwerk innerhalb der Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss sowie die stärkere Nutzung und Vernetzung bestehender Angebote, wie der Ausbildungsmesse Stuzubi, des Azubi-Speed-Datings und des Handwerksmobils. Zudem sind unter anderem die Stärkung der Berufsorientierung durch engere Zusammenarbeit mit Schulen, die frühzeitige Berücksichtigung handwerklicher Flächenbedarfe, die Prüfung von Handwerkerhöfen sowie die Verbesserung des Mobilitätsmanagements und der Baustellenkommunikation vorgesehen.

„Der Masterplan Handwerk wurde unter Federführung des Amtes für Wirtschaftsförderung erstellt. Unser Ziel ist es, auch künftig im Austausch mit den Handwerksbetrieben vor Ort zu bleiben und diesen noch zu stärken. Hierfür wird eine zentrale Ansprechperson mit Frau Zips für das Handwerk innerhalb der Wirtschaftsförderung etabliert, die als Schnittstelle zwischen Handwerk und Verwaltung fungiert. Gemeinsam mit den entsprechenden Kooperationspartner*innen wollen wir die Betriebe bei der Überwindung der bestehenden Herausforderungen unterstützen“, Johanna Gatzke, Leiterin der Wirtschaftsförderung Stadt Neuss.

Ansprechperson für Handwerksbetriebe:
Eva-Maria Zips
E-Mail: Eva-Maria.Zips@Stadt.Neuss.de
Telefon: 02131 903119

Der vollständige Masterplan sowie ein Flyer mit den zentralen Ergebnissen stehen unter den nachfolgenden Links zur Verfügung:

- Masterplan Handwerk
- Flyer mit den zentralen Ergebnissen

STADT NEUSS – Der Bürgermeister
Pressestelle
E-Mail: presse@stadt.neuss.de
Telefon: 02131 90-4300

V.i.S.d.P.: Marc Bohn

Bildunterschrift: (v.l.n.r.): Reiner Breuer, Bürgermeister der Stadt Neuss; Meike Folkerts, Beigeordnete für Wirtschaft, Finanzen und Liegenschaften; Johanna Gatzke, Leiterin des Amts für Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss, Michael Dworak, Geschäftsführer Maler Dworak GmbH; Andreas Ehlert, Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf; Thomas Gütgens, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Niederrhein

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:



Stadt Neuss
https://www.neuss.de/fileadmin/Redaktion/bilder/pressemeldungen/2026/Masterplan_Handwerk-2.jpg



Stadt Neuss
https://www.neuss.de/fileadmin/Redaktion/bilder/pressemeldungen/2026/Masterplan_Handwerk.jpg

Die Textversion finden Sie: hier.

STADT NEUSS – Der Bürgermeister
Pressestelle
E-Mail: presse@stadt.neuss.de
Telefon: 02131 90-4300

V.i.S.d.P.: Marc Bohn